

Einladung zur Jubiläumsveranstaltung

400. Jahrestag der Gründung der Innerberger Hauptgewerkschaft
Wie eine Fusion die Eisen- und Stahlwelt eroberte

Ausschnitt aus einer Schützenscheibe, Stadtmuseum Eisenerz



25. bis 27. September 2025

Innerberger Gewerkschaftshaus, 8790 Eisenerz

DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 2025

- 17:00 Uhr Platzkonzert der Bergkapelle Eisenerz
- 17:30 Uhr Begrüßung mit Grußworten
- 18:00 Uhr Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h. c. Wilfried EICHLSEDER:
Die Österreichischen Eisenstraßen auf dem Weg zum
UNESCO-Welterbe
- 18:30 Uhr Univ.-Prof. Mag. Dr. phil. Thomas KRAUTZER:
Born to Last? Die Transformation einer 400-jährigen Eisen- und
Stahlindustrie im Spiegel historischer, gegenwärtiger und künftiger
Herausforderungen
- 19:00 Uhr Diskussion, moderiert durch Frau Ulli ENZINGER
Anschließend Dankesworte
- 19:30 Uhr Abendbuffet, musikalisch begleitet durch die
„Innerberger Böhmisches“

FREITAG, 26. SEPTEMBER 2025

- 09:00 Uhr Begrüßung mit Grußworten
- 09:30 Uhr Min.-Rat i. R. Univ.-Prof. Dr. phil. Leopold WEBER:
Die Rohstoffquellen der Innerberger Hauptgewerkschaft
- 10:00 Uhr Dipl.-Ing. Wolfgang STRITZINGER:
Unter und über Tage. Erzabbau und Transport in der frühen
Neuzeit
- 10:30 Uhr Diskussion mit anschließender Pause
- 11:15 Uhr Dir. i. R. Bergrat h. c. Dipl.-Ing. Günther KOLB:
Die Verhüttung in der Innerberger Hauptgewerkschaft -
Der Weg vom Erz zum Eisen
- 11:45 Uhr Prof. Reinhard FAHRENGRUBER:
Die Stuckhämmer und die Zerrennhämmer im Innerberger Distrikt

- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Dr. phil. Doris HÖRMANN BA MA:
„Befruchter der Produktion“ - Die Bedeutung der Steyrer Eisen-
händler für das Innerberger Eisenwesen
- 14:30 Uhr Em. O. Univ.-Prof. Dr. phil. Roman SANDGRUBER:
IHG durch die wirtschaftliche Notlage – Aus der Krise zum Erfolg
- 15:00 Uhr OStR Prof. Mag. Dr. phil. Josef HASITSCHKA:
Proviantwege und Getreidekästen in Innerberg
- 15:30 Uhr Diskussion mit anschließender Pause
- 16:15 Uhr Mag.^a Karin HOJAK-TALABER:
Eisen lebt weiter: Kulturelles Erbe der
Innerberger Hauptgewerkschaft
- 16:45 Uhr „Innerberger G`schichtn“
gebracht von der „Theatergruppe des Stadtmuseums Eisenerz“
- 17:15 Uhr Schluss- und Dankesworte

ABENDPROGRAMM

- 18:30 Uhr Stadtführung durch Eisenerz mit Gerhard NIEDERHOFER
Gemütlicher Ausklang im Gasthof „Blaue Kugel“ mit Gelegenheit
zum fachlichen Austausch mit GF Dipl.-Ing. Armin KOGELBAUER

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER 2025

EXKURSION / Abenteuer Erzberg, Radwerk IV, Museumstadt Eisenerz
Das Stadtmuseum Eisenerz im Alten Rathaus widmet diesem Thema eine
Sonderausstellung.

INFOS UND VORANMELDUNG UNTER:

Montanhistorischer Verein Österreich

E-Mail: office@mhvoe.at oder telefonisch unter: 0650/3372097

400 Jahre Innerberger Hauptgewerkschaft

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts kämpften die zahlreichen kleinen Eisenerzgewinnenden und verarbeitenden Unternehmen, so auch jene des Innerbergs (Steirischer Erzberg) um ihre Existenz. Zu den Hauptproblemen zählte nicht nur die unkoordinierte und gegenseitig beeinträchtigende Gewinnung des Erzes, sondern auch die Versorgung mit Kohle und Lebensmitteln sowie der Handel mit den hergestellten Produkten.

Unter der Regentschaft von Kaiser Ferdinand II. schlossen sich die *„19 Radwerke zu Eisenerz, die 18 welschen samt den dazu gehörigen kleinen Hämmern bei Großreifling, St. Gallen, Weißenbach und Altenmarkt unter der Herrschaft Gallenstein, ferner 17 welsche samt den kleinen Hämmern in der Laussa, zu Kleinreifling und Reichraming unter der Herrschaft Steyr, 7 welsche samt den kleinen Hämmern zu Weyer unter dem Gotteshaus Steyrgarsten und 2 welsche samt den kleinen Hämmern zu Hollenstein unter der Herrschaft Waidhofen, ferner die zu diesen Gewerkschaften gehörigen Gebäude, Grundstücke und Wälder in eine Körperschaft ...“* zur Innerberger Hauptgewerkschaft zusammen (PANTZ, A. 1906).

Auch die Eisenhandlungsgesellschaft in Steyr trat mit ihren Verlagsforderungen der neuen Gesellschaft bei.

Mit der Gründung dieser Institution wurde das damals weltgrößte Eisen und Stahl erzeugende Unternehmen geschaffen.

Der Montanhistorische Verein Österreich sowie die VA Erzberg GmbH nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, im Rahmen einer Festveranstaltung das Wirken dieser damals einzigartigen Institution, die als Vorgängerin der Österreichisch-Alpine Montangesellschaft gilt, zu würdigen.

